

2. Sitzung
 des Ausschusses zur Errichtung einer Kriegerdenkmalung
 für die Gefallenen des Weltkrieges 1939 - 45
 in Witt's Gasthof in Nethun am 2. Februar 1955

Es sind erschienen: Herr Antonmann Jacobs, Aboerum
 die Bürgermeister Ketels, Aboerum

Harold, Midlum

Ketelsen, Alboerum

als Vertreter E. Klückstädt, Nieblum

Oebesen, Borgum

als Vertreter d. Jacobsen, Goting

Prörden, Vitsum

Von der Kirchengemeinde:

P. Leusen, Aboerum

J. Karstmann, Alboerum

N. Hinrichsen, Borgum

Bragef Gottfriedsen

und als Vorsitzender Georg Böhm, Midlum

1) In Ausführung des Beschlusses der Ausschuss-Sitzung vom 10.12.54
 Punkt II sind neue Kostenausschläge für die Steine und die
 Einsetzung der Namen in dieselben eingeholt. Es liegen folgend
 folgende 3 Kostenausschläge vor

1) Fa G. Graf, Fleusberg je Stein 57,- DM Buchstabe 0,50 RM

bei ca 40 Steinen in 5400 Buchstaben also DM 4895,- DM

Fa Graf will laufend für Sauberheit u. Erhaltung der Steine Sorge tragen.

2) Fa Kroder, Flusum je Stein 76,- DM Buchstabe 0,40 RM

bei ca 40 Steinen u 5400 Buchstaben also DM 5345,- DM

(Vorstehelstein: 57,- DM Buchstabe: 0,40 DM)

(Polomiten 67,- DM je ~ ~ 0,40 RM)

3) Fa Koller, Haldise je Stein 59,- DM je Buchstabe 0,24 "

Polomiten

3941,- DM

Nach eingehender Aussprache über die Kostenaumlage wird einstimmig beschlossen, die Fa Graf, Flensburg mit der Arbeit an betrauen. Es wird noch zu klären sein, dass Graf die Einbringung der Steine für Vermögens ca 20 Jahre kostenlos ausführen soll.

2) Die Aufbringung der Gelder ist durch Umlage entsprechend den Grundsteuerwertbeträgen + Umlüßelzuweisung vorgesehen; es entfielen er auf zum

Deinum	22%	ca 880,-	1200,-
Middlum	15%	600,-	1200,-
Albersum	13%	520,-	1200,-
Niedlum	26%	1040,-	1200,-
Sohung	8%	320,-	1200,-
Brungsom	14%	560,-	1200,-
Witsum	2%	80,-	1200,-
	100%	4000,-	1200,-

wenn die Kirchengemeinde sich mit ca 1200,- bis 1400,- Uml. beteiligen würde

3) Wegen der gärtnerischen Anlage hinter und vor den aufzustellenden Steinen soll Gärtner Püeverts, insbesondere zu Rate gezogen, und ihm es die Ausführung übertragen werden.

Wegen der Erdarbeiten wird Herr W. Erichsen um einen Kostenausschlag befragt werden.

Bei Entscheidung über die Anlage pp soll durch Herrn Bolm und die Mitglieder des Ausschusses möglichst erfüllt werden.

4) Betr. die Aufnahme von Namen auf dem Gedenksteinen wird beschlossen, daß ein besonderer Gedenkstein ohne Namen zum Gedenken an alle Zivilopfer, auch auf dem Kirchhof selbst Opfer des Krieges im Testen des Ehrenfriedhofes aufgestellt werden. Der Vorkaufs für diese Tafel - auch für die Finanzierung auf dem Ehrenmal - soll später festgelegt werden.

v. f. u.

Gottfriedsen G. Tönn. P. Jensen.

Sitzung des am 2. 2. 1955
vom Hauptauschluss zur Errichtung des Ehrenmals
eingesetzten Auserausschusses in Neblum 27. 4. 55.
Anwesend sind die Herren S. Bolm
Dr. A. Lorenzen
P. E. Peters
H. Gottfriedsen

Es wird vorgesehen, in der Mitte des Ehrenmalplatzes
eine Erhöhung zu schaffen, die unten ca 7,80 m
und oben ca $\sqrt{130}$ m breit sein soll.

Ob der für die Gedenktafel zu bezeichnende Stein
frei stehen oder am Westende der Erhöhung an-
gelehnt werden soll, wird nachher entschieden
werden.

Als Bezeichnung wird beschlossen:

„Zum Andenken
an die durch Kriegseinwirkung
verstorbenen Männer
Frauen und Kinder.“

Die Buchstaben auf diesem Stein sollen stehen
und das in der Größe der Buchstaben des
Hauptdenkmals sein.

u. i. s. u.

Gottfriedsen G. Peters P. E. Peters, Lorenzen

Sitzung

des Unterausschusses zur Erweiterung des Eberfriedhofes
am 20. September 1955

Anwesend die Herren Georg Böhm, Midlum

P. E. Peters

Bürgermeister Dr. Lorenzen

Propst Gottfrüden

} Nieblum

Bei Auffüllung der Mitte des Eberfriedhofes als Mischwand
für die neuen Steine - ca 16 cbm - kann durch
Erde, welche bei Midlum liegt und kostlos be-
schafft werden kann, erfolgen. Es wird beschlossen
zu versuchen, Herrn Rehding für den Transport
der Erde zu gewinnen.

Bei Vorarbeiten wird das Aufsätzen des Falles
voll Herrn Zidisen - im Pappelohr - übertragen
werden.

v. g. m.

Gottfrüden

P. E. Peters

P. E. Peters

Dr. Lorenzen

Sitzung

des Ausschusses zur Erweiterung des Ehrenfriedhofs
in Nieblum (Balunus Besthof) am 4. Januar 1956 14^{1/2} Ubr

Anwesend die Herren: Aulmann Jacobs, Bürgermeister Nieblum,
Gede Seuser, Aescum; Bürgermeister Vessold
Bürgermeister Kehlsen, John Hartmann, Alesum
" G. Lorenzen, P. E. Peters, Nieblum; Bürgermeister
Oldenburg: Hans Gansen, Solvig; Bürgermeister Seuser u. Nicks
Lümbchen, Borgsum; Bürgermeister Barden, Vitzum;
Propst Gottfriedsen, Nieblum und der Vorsitzende Georg Böhm.

- 1) Nachdem die Arbeiten an der Erweiterung des Ehrenfriedhofs
fertiggestellt worden sind, und derselbe am Volkes-
trauerdag im November 1955 in die Obhut der Kirchen-
gemeinde übergeben werden ist, kann die Abrechnung
dem Ausschuss vorgelegt werden.

Es wird von der Kirchengemeinde und den
politischen Gemeinden auf der Kante eingezahlt worden

Aescum	1056,-	Nieblum	720,-	Alesum	624,-
Nieblum	1248,-	Solvig	384,-	Borgsum	672,-
Vitzum	96,-	und der Kirchen (Friedhofs-)Kasse 1200,-			

Sein Einmaligen von 8000,- RM stehen als Aufgabe
gegenüber 5697,30 RM (302,65 RM)

Es bestehende Überschuss von ca 300,- RM kann bei eventuelle
fortwährenden Ergänzungen im Frühjahr verwendet
werden. Die Rechnung ist geprüft und für richtig befunden.

- 2) Es liegt der Antrag von Frau Friede Seuser, Nieblum,
vor, dass der Mann der chem. Fabrikanten auf der
„Wilhelm Besthoff“, welche im nuss. U. Borken

Aufgeführt worden ist, auch mit auf einem Gedenkstein
namentlich aufgeführt werden möchte.

Nach eingehender Aussprache wird festgestellt,
dass entsprechend dem früheren Beibehalt des
Vorschusses nur der Verbleib Angehörige
namentlich auf den einzelnen Platten aufge-
führt werden sollen. Da Herr Johann Meier
Martin Jensen, von der KAPAS bestellt als
Soldat nicht angesehen werden kann, muss er
unter die Zivilisten gerechnet werden, denen
in Ueben der besondere große Anteil im Festen
des Ehrenfriedhofes zuzurechnen ist.

3) Der vorhandene Bestand der Karte zur
Erweiterung des Ehrenfriedhofes wird der Kirchen-
gemeinde für er. spätere Arbeiten auf dem Ehrenfried-
hof überlassen.

Der Vorsitzende Herr Pastor Meier gab diese
letzte Sitzung des Ausschusses.

Herr Pastor Meier spricht im Namen
des Herrmann Melken dem Pastor, Herrn Pastor,
den Dank für die von ihm geleistete
Arbeit aus.

v. f. u.

Gottfried
H. Meier
P. Hansen